



Motivierte Rikscha Fahrer gesucht

Der Frühling kommt und damit sind, sofern die Covid-Situation das zulässt, bald auch wieder die Rikscha Ausfahrten mit unseren Seniorenheim Bewohnern möglich. Diese Fahrten waren in der recht kurzen „coronafreien“ Zeit im vergangenen Sommer ein Renner. Besonders gefragte Ziele waren das Ried inklusive Jannersee und die ehemaligen Wohnorte der Fahrgäste.

Zuerst waren wir, im Wesentlichen Alfred Caldonazzi, Manfred Giesinger, Günther Pfanner und Klaus König „nur“ mit der Sitz-Rikscha unterwegs. Später kam wegen hoher Nachfrage die Leih-Rollstuhlrikscha dazu, die uns dankenswerterweise die Marktgemeinde Hard einige Male zur Verfügung gestellt hat.

Der „gute Geist“ im Seniorenheim Lauterach, Sandrina Loser, kümmerte sich um die heiminterne Organisation und sorgte für eine gerechte Verteilung der Fahrten unter den Heimbewohnern/innen.

Wir sind auf der Suche nach Rikscha-Fahrern, die uns diese Fahrten ermöglichen. Wer Freude am Radeln mit einer E-Rikscha hat, sowie Liebe zu und Geduld mit Senioren mitbringt, ist herzlich eingeladen zu einer Probefahrt als Pilot/in.



im Arbeitervereinshaus gefeiert wurde. Es waren vierzehn befreundete Vereine anwesend. Die Sektion zählte damals 32 Mitglieder.

Der Katholische Arbeiterverein und die Jungmannschaft wurde im Zweiten Weltkrieg verboten und aufgelöst.

Katholische Arbeiterjugend KAJ und Jungschar

Nach dem Weltkrieg wurde der Katholische Arbeiterverein wieder gegründet und die Jugendsektion nannte sich „Katholische Arbeiterjugend KAJ“. Die Organisation der KAJ oblag der Diözese. Die Mitglieder trafen sich im Arbeitervereinshaus. Es gab eine KAJ Burschen und eine KAJ Mädchen. Jede Gruppe hatte ihren eigenen Versammlungsraum. Die schulpflichtigen Kinder wurden in der Katholischen Jungschar organisiert.

Die jungen Männer wurden auch für diverse Aufgaben herangezogen. So betreuten einzelne Mitglieder zeitweise die Arbeitervereins-Bibliothek. Bei religiösen Veranstaltungen, wie zum Beispiel bei der Fronleichnams- und der Ösch-Prozession, mussten die jungen Männer die Fahnen oder den Himmel tragen.

Die KAJ wurde Ende der siebziger Jahren aufgelöst.

Weitere Informationen

Klaus König
T 0676/476089
klaus.koenig54@gmx.at

Kostenlose anwaltliche Rechtsberatung

Mo, 12. April, 17.00–19.00 Uhr,
im Alten Kreuz, Bundesstraße 34

Die kostenlose Rechtsberatung erfolgt durch die Lauteracher Rechtsanwälte.